



**ÜK Fotografie EFZ  
Absenzen- und Disziplinar-  
verordnung, Kompetenz-  
nachweis, Auszug aus der  
BiVO Fotograf EFZ**

# Inhalte

- 3 Organisation
- 4 Absenzen-und Disziplinarverordnung, Kompetenznachweis
- 5 Zeit, Dauer, Kursinhalt
- 6 Produktion, Kurs 1
- 7 Integration, Kurs 2
- 8 Produktion, Kurs 3
- 9 Integration, Kurs 4
- 10 Konzeption, Verbreitung, Kurs 5



## Überbetriebliche Kurse FotografIn EFZ

Auszug aus der BiVo

### 1. Zweck

Die überbetrieblichen Kurse (üK) ergänzen die Bildung in beruflicher Praxis sowie den schulischen Unterricht. Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist für die Lernenden obligatorisch.

### 2. Trägerschaft

Trägerin der überbetrieblichen Kurse in der deutschen Schweiz ist die Schule für Gestaltung Zürich.

### 3. Organe

Die Kursorgane sind:

- a. die Aufsichtskommission (Berufsbildungskommission USPP)
- b. die Kurskommission (der Berufsfachschule und dem Standortkanton wird eine angemessene Vertretung in dieser Kommission eingeräumt)

### 4. Aufgebot

Der Anbieter der überbetrieblichen Kurse bietet die Lernenden, in Absprache mit der zuständigen kantonalen Behörde, auf. Das Aufgebot wird den Lehrbetrieben zu Händen der Lernenden zugestellt. Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (Krankheit, Unfall, Militär- oder Zivildienst oder andere rechtliche Verpflichtungen) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Grund der Absenz, zuhanden der kantonalen Behörde, sofort schriftlich mitzuteilen.

**TrägerIn** Schule für Gestaltung Zürich  
Urs Bernet Prorektor  
Ausstellungsstrasse 104, Postfach  
8090 Zürich  
044 446 97 77    urs.bernet@sfgz.ch

**Koordinator** Schule für Gestaltung Zürich  
Christian M. Westermann  
Ausstellungsstrasse 104, Postfach  
8090 Zürich  
044 446 97 77    christian.westermann@sfgz.ch

**Finanzen** Schule für Gestaltung Zürich  
Regula Christoffel  
Ausstellungsstrasse 104, Postfach  
8090 Zürich  
044 446 97 29    regula.christoffel@sfgz.ch

www                    sfgz.ch/angebot/grundbildung/fotografie/uek-fotografie

### Kosten

Die Finanzierung der überbetrieblichen Kurse wird von den Kantonen und den ausbildenden Betrieben getragen. Der kantonale Kostenbeitrag beträgt CHF 60.– pro Lernender und Tag und ist vom Bund festgelegt. Dazu kommt ein weiterer Betrag aus dem kantonalen Berufsbildungsfond, der von Kanton zu Kanton variiert. Die Beteiligung der auszubildenden Betriebe beträgt im max. CHF 80.– pro Tag und Lernender, plus die Spesen.

# Absenzen- und Disziplinarordnung

## Kompetenznachweis

### Absenzenordnung

Auszuga aus der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fotografin EFZ / Fotograf EFZ / Bildungsplan, Seite 65.

- Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (Krankheit, Unfall, Militär- oder Zivildienst oder andere rechtliche Verpflichtungen) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Grund der Absenz, zuhanden der kantonalen Behörde sofort schriftlich mitzuteilen.
- Absenzen, welche bekannt sind, müssen sofort im Voraus, per Mail (christian.westermann@sfgz.ch) und mit einer Kopie an den Berufsbildner\*in, mitgeteilt werden.
- Abmeldungen wegen Krankheit sind durch den Lernenden am Kurstag bis 08.30 Uhr an den üK-Koordinator (christian.westermann@sfgz.ch) mit einer Kopie an den Lehrbetrieb zu richten.
- Eine eventuelle Verspätung (Bahn oder dgl.) ist mit Visum des Begleiters der öffentlichen Verkehrsmittel, oder mit Hilfe eines Handyfotos, zu belegen.
- Alle Absenzen sind nachzuholen.
- Nicht besuchte Kurstage werden dem Lehrbetrieb mitgeteilt und in Rechnung gestellt.

### Disziplinordnung

Für die Lernenden gilt während des üK-Kurses eine spezielle Disziplinarregelung. Die Einhaltung wird von den üK-Kursverantwortlichen überwacht und sichergestellt.

- Wir beginnen pünktlich.
- Wir verzichten auf das Essen im Kursraum / Arbeitsraum.
- Klares Mineralwasser im Kursraum ist erlaubt, sofern es in einem verschliessbaren Behälter ist.
- Das Handy ist während dem Unterricht ausgeschaltet und wird nur in den Pausen benutzt.
- Tonträger und Kopfhörer werden nur während der Pausen und der Mittagspause benutzt.
- Wenn jemand spricht, höre ich konzentriert zu.
- Gegenseitiger Respekt untereinander ist selbstverständlich.

### Besondere Situationen

- Bei Störungen des Unterrichts kann der Kursleiter den Lernenden / die Lernende sofort vom Unterricht ausschliessen.
- Der Lehrbetrieb wird umgehend informiert.
- Der Kurs gilt in diesem Fall als abgebrochen, muss vollständig nachgeholt und vom Lehrbetrieb nochmals bezahlt werden. In solchen Situationen wird das Kursgeld nicht zurückerstattet und der ganze Kurs muss wiederholt und nochmals bezahlt werden.

### Kompetenznachweis

Zusammen mit dem Kursaufgebot oder spätestens beim Kursbeginn erhalten Sie eine klare Aufgabenstellung, welches je nach Aufgabe am Ende des Kurses oder frühestens 10 Tage nach dem Kurs, in Papierform und elektronisch, abgegeben werden muss.

Wer die Arbeiten bis zum vereinbarten Datum nicht einreicht, bekommt die Note 1.0.

Erfüllen Sie sämtliche, klar definierten Bewertungskriterien, bekommen Sie die Note 5 (gut, die Leistung entspricht den Anforderungen). Übertrifft Ihre Arbeit sämtliche Anforderungen, könnte Ihre Arbeit eine 5,5 oder sogar eine 6 bekommen.

Innert 10 Tagen nach Erhalt der Bewertungskriterien können Sie Rekurs beim üK-Koordinator schriftlich und begründet einreichen.

# Zeitpunkt, Dauer, Termine und Kursinhalt

## Zeitpunkt und Dauer

Aus organisatorischen Gründen findet der üK5 ab 2021 Ende des 2. Lehrjahres statt.

Handlungskompetenzbereiche	Überbetriebliche Kurse			Note	Kurstage à 8 Stunden
	Thema: Produktion	Thema: Integration	Thema: Konzeption, Verbreitung		
1. Beherrschen der Bildaufnahmetechniken	•				
2. Vorbereiten der Aufnahme	•	•			
3. Durchführen der Aufnahme	•				
4. Nachbearbeiten	•	•	•		
5. Erledigen der administrativen Arbeiten		•	•		
6. Erwerben von Marktkenntnissen		•	•		
7. Erweitern der geistigen Fähigkeiten		•	•		
8. Unterhalten des Sachkapitals		•			
1. Lehrjahr	3 Tage <i>Kurs Nr. 1</i>	3 Tage <i>Kurs Nr. 2</i>	—	Ja	6 Tage
2. Lehrjahr	3 Tage <i>Kurs Nr. 3</i>	3 Tage <i>Kurs Nr. 4</i>	—	Ja	6 Tage
3. Lehrjahr	—	—	4 Tage <i>Kurs Nr. 5</i>	Ja	4 Tage
4. Lehrjahr	—	—	—	—	—
Total	6 Tage	6 Tage	4 Tage		16 Tage

Nach jedem überbetrieblichen Kurs wird eine Note (ein Kompetenznachweis) vergeben. Der Notendurchschnitt fliesst in die Berechnung der Erfahrungsnote ein.

## Termine

Die Termine und weitere Informationen zum üK Fotografie EFZ finden Sie unter:  
[www.sfgz.ch/angebot/grundbildung/fotografie/uek-fotografie](http://www.sfgz.ch/angebot/grundbildung/fotografie/uek-fotografie)



Organisation Termine Kontakt Intern

## Schule für Gestaltung Zürich

Grundbildung Vorkurs Weiterbildung Kurse

Drucktechnologie/Printmedienverarbeitung – Fotografie – Grafik – Lackiertechnik – Malerei – Polydesign 3D/Theatermalerei – Polygrafie – Schmuck – Werbetechnik – Allgemeinbildung



- Lehrpersonen
- Lehrpläne/Dokumente
- Stundenplan
- üK Fotografie
- Klassenfotos

### Kontakt Grundbildung

Karin Ehrenzeller  
[karin.ehrenzeller@sfgz.ch](mailto:karin.ehrenzeller@sfgz.ch)

# Produktion üK 1 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Dieses Kursthema befasst sich mit allen praktischen Aspekten des Berufs, gewissermassen mit dem «Know-how». In diesem Kurs können die Lernenden eine andere Ausrüstung kennenlernen als jene, die sie im Berufsalltag verwenden, eine Ausrüstung, die in der Regel auf dem neusten Stand der Technik ist.

Fotografinnen und Fotografen integrieren sich in das Team eines Fotostudios mit spezifischem Tätigkeitsgebiet. Sie experimentieren mit dem verfügbaren Material – Fachkameras, Lichtquellen, Zubehör etc. – und finden heraus, wie es verwendet wird. Sie untersuchen, wie ein grosses Fotostudio organisiert ist, unterscheiden insbesondere zwischen einem Aufnahmeset für Fotoaufnahmen und einem Aufnahmeset für bewegte Bilder und ergründen, wie Dreharbeiten strukturiert sind. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist. Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Digitallabor mit, damit sie mit den dort verwendeten Informatiktools – Bilderfassung, Color Management System, Drucker, Plotter, Bildbearbeitungssoftware etc. – experimentieren können. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Labor für Analogbilder mit, damit sie mit den dort verwendeten Hilfsmitteln – Entwicklungsschalen, Entwicklungsmaschinen für Schwarz-Weiss- und Farbbilder, Vergrösserungsgeräte, Finishing-Geräte etc. – experimentieren können. Sie untersuchen die Methoden der Bildrestauration und finden heraus, wie ein Fotolabor für Analogbilder organisiert ist.

Nach den Kursen erstellen sie eine Arbeit, die sie mit den während des Kurses aufgenommenen Bildern (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) ergänzen. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einem grossen Fotostudio, einem Fernseh-, Video- oder Filmstudio, einer Institution mit Fotoservice (Kanton, multinationale Organisation, Polizei, Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation) oder in einem Fotolabor durchgeführt werden.

## Leistungsziele

- |        |   |    |
|--------|---|----|
| 1.1.1  | Sie experimentieren mit anderen Kameras, die in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet verwendet werden.  | K4 |
| 1.2.3. | Sie nutzen die Lichtquellen, die in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zum Einsatz kommen.  | K3 |
| 1.3.1  | Sie messen das Licht mithilfe verschiedener Messzellen, die in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zum Einsatz kommen.                                 | K3 |
| 2.4.2  | Sie untersuchen, wie die Tests in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet durchgeführt werden.   | K4 |
| 3.3.1  | Sie probieren die Lichtführung in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet aus.   | K4 |
| 3.5.1  | Sie untersuchen, wie in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet entschieden wird, wann der richtige Moment ist für das Auslösen der Aufnahme gekommen ist. | K4 |

# Integration üK 2 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Im Rahmen dieses Kursthemas werden die Lernenden für die verschiedenen Akteure sensibilisiert, mit denen sie im Arbeitsalltag zu tun haben. Sie lernen ihre Rolle innerhalb der Produktionskette kennen. Dadurch sind sie in der Lage, die Anforderungen zu beurteilen, die bei einer potenziellen Zusammenarbeit an ihre fachlichen und intellektuellen Fähigkeiten gestellt werden.

Die Lernenden sehen, wie eine Kommunikationsagentur und/oder ein Grafikatelier funktionieren. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vorbereitet werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Redaktion (einer Tageszeitung oder Zeitschrift) funktioniert. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vergeben werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Druckerei oder ein anderer Betrieb innerhalb der Produktionskette der grafischen Branche (Druckvorstufe etc.) funktioniert. So erfahren sie, wie die aufgenommenen Bilder bearbeitet und/oder gedruckt werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden treffen sich mit einem Lieferanten und tauschen sich mit ihm aus, damit sie die grosse Vielfalt der Fotoausrüstungen und ihre Besonderheiten kennenlernen und mit ihnen experimentieren können. Sie erfahren, wie sich ein Verkaufsgespräch abspielt und lernen die gängigen Praktiken des Materialverkaufs kennen. Sie verstehen die Arbeits- und insbesondere die Lagerorganisation.

Nach den Kursen erstellen sie eine Broschüre, die neben Text auch Bilder (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) enthält, die sie während des Kurses aufgenommen haben. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einer Kommunikationsagentur, einem Grafikatelier, einer Presseredaktion, einer Druckerei, einem Atelier für Druckvorstufe oder bei einem Lieferanten durchgeführt werden.

## Leistungsziele

- 2.1.1 Sie ermitteln, wie eine Werbeagentur oder ein Grafikatelier die Anfragen ihrer Kunden analysiert und wie sich das auf die Arbeit der Fotografin / des Fotografen auswirkt. K4
- 2.2.1 Sie beschreiben die Mittel zur Verbesserung eines Arbeitskonzepts, um Mehrwert für das Projekt eines Fotostudios mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zu schaffen. K2
- 2.3.1 Sie bestimmen, wie der Arbeitsablauf in einer spezifischen Arbeitsumgebung (Fotostudio, Werbeagentur oder Grafikatelier) organisiert ist. K3
- 4.1.1 Sie bestimmen, wie in einer Werbeagentur, einem Grafikatelier oder einer Presse-redaktion die Bildauswahl erfolgt. K3

# Produktion 2 üK 3 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Dieses Kursthema befasst sich mit allen praktischen Aspekten des Berufs, gewissermassen mit dem «Know-how». In diesem Kurs können die Lernenden eine andere Ausrüstung kennenlernen als jene, die sie im Berufsalltag verwenden, eine Ausrüstung, die in der Regel auf dem neusten Stand der Technik ist.

Fotografinnen und Fotografen integrieren sich in das Team eines Fotostudios mit spezifischem Tätigkeitsgebiet. Sie experimentieren mit dem verfügbaren Material – Fachkameras, Lichtquellen, Zubehör etc. – und finden heraus, wie es verwendet wird. Sie untersuchen, wie ein grosses Fotostudio organisiert ist, unterscheiden insbesondere zwischen einem Aufnahmeset für Fotoaufnahmen und einem Aufnahmeset für bewegte Bilder und ergründen, wie Dreharbeiten strukturiert sind. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist. Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Digitallabor mit, damit sie mit den dort verwendeten Informatiktools – Bilderfassung, Color Management System, Drucker, Plotter, Bildbearbeitungssoftware etc. – experimentieren können. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Labor für Analogbilder mit, damit sie mit den dort verwendeten Hilfsmitteln – Entwicklungsschalen, Entwicklungsmaschinen für Schwarz-Weiss- und Farbbilder, Vergrösserungsgeräte, Finishing-Geräte etc. – experimentieren können. Sie untersuchen die Methoden der Bildrestauration und finden heraus, wie ein Fotolabor für Analogbilder organisiert ist.

Nach den Kursen erstellen sie eine Arbeit, die sie mit den während des Kurses aufgenommenen Bildern (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) ergänzen. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einem grossen Fotostudio, einem Fernseh-, Video- oder Filmstudio, einer Institution mit Fotoservice (Kanton, multinationale Organisation, Polizei, Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation) oder in einem Fotolabor durchgeführt werden.

## Leistungsziele

- |       |  |    |
|-------|--|----|
| 1.5.1 | Sie richten ein Aufnahmeset mit dem Zubehör ein, das in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zum Einsatz kommt.  | K3 |
| 3.1.1 | Sie analysieren ihre Wahl und Entscheidungen auf dem Weg hin zu einer Bildästhetik, die dem in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet erarbeiteten Konzept entspricht.                               | K4 |
| 3.2.1 | Sie setzen in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet eine Bildaufnahme oder eine Sequenz bewegter Bilder um.   | K5 |
| 4.2.1 | Sie experimentieren mit den Bearbeitungsmethoden (analoge und digitale Bilder) in Fotolabors oder –ateliers mit spezifischem Tätigkeitsgebiet: Dateivorbereitung, Retusche, Bildrestauration, Druckvorstufe etc. | K4 |
| 4.4.1 | Sie nutzen die Digitalisierungsgeräte (Maschinen/Software), die in Fotolabors oder in der Druckvorstufe zum Einsatz kommen.  | K3 |
| 4.5.1 | Sie drucken in Fotolabors und –ateliers mit spezifischem Tätigkeitsgebiet (analoge und/oder digitale) Bilder und erstellen Abzüge.   | K5 |
| 4.6.1 | Sie erläutern die Archivierungsnormen in einer Werbeagentur, einem Grafikatelier oder einer Presseredaktion.   | K2 |

# Integration üK 4 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Im Rahmen dieses Kursthemas werden die Lernenden für die verschiedenen Akteure sensibilisiert, mit denen sie im Arbeitsalltag zu tun haben. Sie lernen ihre Rolle innerhalb der Produktionskette kennen. Dadurch sind sie in der Lage, die Anforderungen zu beurteilen, die bei einer potenziellen Zusammenarbeit an ihre fachlichen und intellektuellen Fähigkeiten gestellt werden.

Die Lernenden sehen, wie eine Kommunikationsagentur und/oder ein Grafikatelier funktionieren. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vorbereitet werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Redaktion (einer Tageszeitung oder Zeitschrift) funktioniert. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vergeben werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Druckerei oder ein anderer Betrieb innerhalb der Produktionskette der grafischen Branche (Druckvorstufe etc.) funktioniert. So erfahren sie, wie die aufgenommenen Bilder bearbeitet und/oder gedruckt werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden treffen sich mit einem Lieferanten und tauschen sich mit ihm aus, damit sie die grosse Vielfalt der Fotoausrüstungen und ihre Besonderheiten kennenlernen und mit ihnen experimentieren können. Sie erfahren, wie sich ein Verkaufsgespräch abspielt und lernen die gängigen Praktiken des Materialverkaufs kennen. Sie verstehen die Arbeits- und insbesondere die Lagerorganisation.

Nach den Kursen erstellen sie eine Broschüre, die neben Text auch Bilder (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) enthält, die sie während des Kurses aufgenommen haben. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einer Kommunikationsagentur, einem Grafikatelier, einer Presseredaktion, einer Druckerei, einem Atelier für Druckvorstufe oder bei einem Lieferanten durchgeführt werden.

## Leistungsziele

- |       |  |    |
|-------|--|----|
| 4.7.1 | Sie identifizieren die Methoden und die verschiedenen geeigneten Hilfsmittel für die Präsentation einer Arbeit unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks. | K4 |
| 5.2.1 | Sie ermitteln, welche Angaben Werbeagenturen, Grafikatelieres und Presse-redaktionen benötigen, um einen Kostenvoranschlag zu erstellen.                     | K4 |
| 6.3.1 | Sie beschreiben effiziente Methoden, um neu Kunden zu akquirieren.   | K4 |
| 6.4.1 | Sie entwickeln zum Beispiel anhand von Rollenspielen eine geeignete Strategie zur Gewinnung eines potenziellen Kunden.                                       | K3 |
| 7.3.1 | Sie prüfen, wie Informationen in einer Werbeagentur, einem Grafikatelier oder einer Presseredaktion ausgewählt werden.                                       | K4 |

# Konzeption, Verbreitung

## üK 5 (4 Tage)

Auszug aus der BiVo

Bei diesem Kursthema machen sich die Lernenden mit den intellektuellen Aspekten ihres Berufs sowie mit weiteren berufsspezifischen Aspekten vertraut. Fotografinnen und Fotografen führen einen Dialog mit den Akteuren der Kulturszene (z. B. mit Kunstschaffenden, Galeristen, Kunstsammlern), damit sie die Besonderheiten der Kunstszene verstehen. Sie erkennen und analysieren die verschiedenen Aspekte der Präsentation und Konservierung von Fotografien in diesem Umfeld. Sie beurteilen, welche Anforderungen die Welt der Kunst an die fachlichen und die intellektuellen Fähigkeiten von Fotografinnen und Fotografen stellt.

Fotografinnen und Fotografen führen Gespräche mit Juristinnen oder Juristen, die sich in den Bereichen Urheberrechte und Persönlichkeitsrechte sowie auf dem Gebiet der Fotografie spezialisiert haben. Sie beurteilen, welche Herausforderungen dieser wesentliche Aspekt an ihre Berufstätigkeit stellt, und analysieren Lösungen für die verschiedenen juristischen Probleme, die in der Praxis auftauchen können.

Die Lernenden nehmen an einer Veranstaltung des Berufsverbands teil. Bei dieser Gelegenheit lernen sie aktive Fotografinnen und Fotografen kennen, mit denen sie sich unterhalten und spezifische Fragen besprechen können.

Nach diesem Kurs füllen die Lernenden einen Fragebogen zum Kursablauf aus. Diese Arbeit wird bewertet.

Der Kurs kann in einer Galerie, einem Museum, bei Kunstschaffenden, einer Kunstsammlerin oder einem Kunstsammler stattfinden und einen Besuch bei einer Anwältin oder einem Anwalt beinhalten.

### Leistungsziele

- |       |  |    |
|-------|--|----|
| 5.1.2 | Sie analysieren z. B. bei Kontakten mit einem Berufsverband alle für die Aufstellung eines Dienstleistungstarifs zu berücksichtigenden Elemente. | K4 |
| 5.4.1 | Sie analysieren die Bedeutung der Urheberrechte / Persönlichkeitsrechte, ihre Durchsetzung und Einhaltung in der Berufspraxis.                   | K4 |
| 6.2.1 | Sie erläutern die bestehenden Interaktionen zwischen den verschiedenen beruflichen Netzwerken.   | K2 |
| 6.5.1 | Sie untersuchen die möglichen Methoden, mit denen eine Arbeit auf verschiedenen Plattformen verbreitet werden kann.                              | K4 |
| 7.1.1 | Sie analysieren die erhaltenen Informationen zur Berufsethik und den Urheberrechten / Persönlichkeitsrechten.                                    | K5 |
| 7.2.1 | Sie fassen die Wahrnehmungen zusammen, die sie bei einem Treffen mit Akteuren der Kulturszene machen.  | K5 |
| 8.1.1 | Sie finden heraus, wie sie ihre Fachkenntnisse auf dem Laufenden halten und ihr Material weiterentwickeln können.                                | K3 |
| 8.3.1 | Sie prüfen die verschiedenen existierenden Vorgehensweisen im Zusammenhang mit der korrekten Wartung ihrer Berufsausrüstung.                     | K4 |